

PRESEMITTEILUNG

Mehr als die Summe guter Lebensmittel

Assoziation ökologischer Lebensmittel-Hersteller tagte in Bad Brückenau

Bad Brückenau, 30.10.2009. Currywurst oder Biokäse – was der Einzelne gerade als „gutes“ Essen empfindet, hängt von vielen Faktoren ab. Das wurde bei der Herbsttagung der Assoziation ökologischer Lebensmittel-Hersteller (AoEL) deutlich, die am 27. Oktober im Staatsbad Brückenau den Zusammenhang „Ernährungskultur und Lebensmittelqualität“ beleuchtete.

„Eigentlich müssten sich Bio-Lebensmittel am Anfang des 21. Jahrhunderts längst durchgesetzt haben“, bescheinigte Dr. Gunther Hirschfelder, Privatdozent für Volkskunde an der Universität Bonn, den knapp 50 anwesenden Unternehmern. Doch was ihnen noch einmal vor Augen geführt wurde: Angemessene Ernährung ist mehr als die Summe von Lebensmitteln.

Mit einem Streifzug durch die Geschichte des Essens veranschaulichte Hirschfelder, was noch dazugehört: Von jeher waren Prestige, Gemeinschaft und Sicherheit wichtige Faktoren. Neuerdings spielte immer mehr Genuss, Event und schnelle Verzehrbarekeit eine Rolle.

Dabei wissen die Menschen in der Theorie sehr genau, wie sie sich richtig ernähren sollten, machte die Ernährungsökologin Carola Strassner deutlich. Doch seien sie durch die Auswahl – eben auch an nachhaltigen Lebensmitteln – schlicht überfordert. „Und wer versteht schon die Flut von Siegeln?“, fragte sie in die Runde der Unternehmer. Die Herausforderung bestehe darin, die umfassende, komplexe Qualität von nachhaltigen Lebensmitteln möglichst einfach, aber dennoch wahr zu kommunizieren. „Ernährung ist ein geistiges Verdauungsproblem“, so Karl Huober, Geschäftsführer von Huober-Brezel und Vorstand der AoEL, und folgerte: „Wir brauchen aktive Verbraucher.“

Doch wie versiert kann ein Verbraucher überhaupt sein angesichts einer Industrie, die Milliarden dafür ausgibt, um Appetit auf mehr oder weniger fragwürdige Produkte zu machen? Diese Frage stellte der Redner Manuel Pick, als stellvertretender Geschäftsführer der Ökologischen Molkereien Allgäu ÖMA Beer, in den Raum. Er selbst bezeichnete sich als bestes Beispiel dafür, dass Bio in der Mitte der Gesellschaft – und damit im Regal der Supermärkte – angekommen sei. Das allerdings stelle die Branche vor neue Herausforderungen: „Büßt ein Bio-Müsli nicht an Nachhaltigkeit ein, wenn seine Verkäuferin im Einzelhandel unter Tarif bezahlt wird?“, fragte Pick provozierend. Er ermutigte seine Mitstreiter deshalb, sich gemeinsam an der Weiterentwicklung der Volkswirtschaft zu arbeiten. „Dazu braucht es nicht mehr als Menschenverstand und Tatkraft – und davon ist ja genug in diesem Raum vorhanden. Moralisches Rüstzeug auch.“

Wie der Mehrwert der ökologischen Lebensmittel vermittelt werden kann, führte schließlich der Diplom-Designer Harald Stöcker vor. Prädikate und Echtheitsversprechen können den Hunger der Menschen nicht stillen, so seine These. „Die Menschen sehnen sich im Grunde nach Erdung und Glaubwürdigkeit.“ Am Beispiel von seinen Kampagnen zu Brot und Wurst zeigte er auf, wie an die Wurzeln der Lebensmittel zu gelangen ist. Es gehe also darum, die historisch gewachsenen Werte zu entschlüsseln und diese kann man dem Kunden schmackhaft machen – und den Verarbeitern. Wer weiß, was „die Mühle“ früher symbolisierte, sieht seine eigene Arbeit als Mehlhersteller mit anderen Augen, erläuterte Stöcker. Aus der Wortwiegerei entstünden so ganz neue Lösungsansätze, um die Kraft der Tradition in der Gegenwart zu nutzen.

„Die Tagung hat allen Teilnehmern neue Impulse für ihre Arbeit gegeben, und zwar auch im gesellschaftlichen Kontext“, so der Geschäftsführer der AoEL, Dr. Alexander Beck. „Vor allem aber treibt sie uns an, auf unserem Weg der ökologischen Lebensmittel-Herstellung mutig weiterzugehen und setzt neue Akzente für unsere Entwicklung.“

AoEL Presseinfo * Veröffentlichung honorarfrei * Um einen Beleg wird gebeten * 3.789 Zeichen

Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller AoEL e.V. * Dr.-Gartenhof-Straße 4 *
D-97769 Bad Brückenau * Tel: 09741-4834 * www.aoel.org * petra.stamm@aoel.org